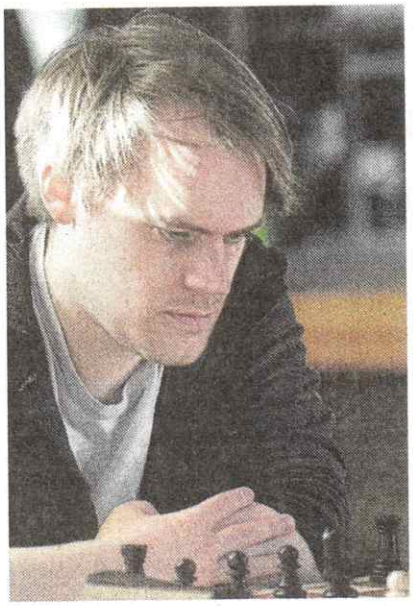
Blübaum setzt alle Konkurrenten matt

Schach: Der Großmeister gewinnt den Cup des Ausrichters „zweihochsechs" klar.

Bielefeld. Mit 103 Teilnehmenden hat der Bielefelder Schachverein zweihochsechs zum elften Mal den mit 1.300 Euro dotierten Volksbank-Cup ausgerichtet. Mit der Zahl der Anmeldungen wurde die Rekordmarke knapp verpasst, dafür war deutlich mehr Klasse am Start. Es wurden neun Runden Schnellschach im Schweizer System gespielt.

Der topgesetzte Großmeister Matthias Blübaum (26 Jahre/Lemgo) überragte das Teilnehmerfeld und hatte ab der sechsten Runde mindestens einen Zähler Vorsprung. Er gewann alle Partien und sicherte sich mit überragenden 9/9 zum dritten Mal den Titel. Als deutsche Nummer zwei und Ex-Europameister ließ nur in zwei Partien seine Gegner etwas Morgenluft schnuppern, meisterte aber auch diese etwas kritischen Situationen souverän und schaffte damit zum zweiten Mal nach 2020 den Durchmarsch. Im geschlagenen Feld kam der Internationale Meister Ilja Schneider (Hannover/39) mit 7,5 Zählern auf Rang zwei. Schneider hatte bereits zweimal das Turnier gewonnen, musste in diesem Jahr aber nach der Niederlage gegen Blübaum aus besserer Stellung diesem den Vortritt lassen.



Matthias Blübaum war nicht zu schlagen. Foto: 2hoch6

Überraschend landete der erst 13-jährige Mykola Korchinskyi (Essen/Katernberg) auf dem dritten Rang. Mykola holte sieben Punkte, dabei musste er nur zwei Niederlagen – eine gegen Blübaum – einstecken. Mykola gewann neben dem Preisgeld für den dritten auch den Pokal für den besten U14-Jährigen. Einen weiteren Jugendpokal gewann mit Kilian Bartz (U12/Brackwede) auch ein Bielefelder. In diesem Jahr konnte nur ein Bielefelder einen dieser Ratingpreise gewinnen: Stephan Peters (Brackwede) setzte sich in Gruppe 5 mit 5,5 Punkten durch. Weitere gute Bielefelder Platzierungen: Yonathan Winkler (BSK) landete in Gruppe 3 einen halben Zähler hinter dem Sieger, ebenso die Vereinskameraden Conrad Neubert (Gruppe 5) und Magnus Winter (Gruppe 7).